



Newsletter Nr. 26 Home-Schooling zum Thema Ernährung und Kinderlebensmittel

Anleitung für Pädagoginnen und Pädagogen

Zeitaufwand: kann nur grob geschätzt werden, da es sich im Rahmen dieses Newsletters um Ideen und Materialien für Home Schooling handelt. Je nach Vertiefung bzw. Möglichkeiten sehr unterschiedlich.

Schulstufe: 3./4. Schulstufe

Fächerbezug: Sachunterricht

Material: Es wurde darauf geachtet, dass von den Eltern wenig/kaum/nichts ausgedruckt werden muss. Ideal wären Lebensmittelverpackung(en), je nach Vorkommen in den Haushalten, insbesondere sogenannte Kinderlebensmittel (wie z.B. Kinderjoghurts, Kindersüßwaren, Kinderkäse etc.)

Hinweis: Das Dokument „Hintergründe“ kann für Sie als Lehrkraft zur Vorbereitung genutzt werden bzw. können sie es interessierten Eltern zur Verfügung stellen. Es stammt aus der Unterrichtsplanung „Kinderlebensmittel“, online zu finden unter:

<https://konsumentenfragen.at/verbraucherbildung/Volksschule/Kinderlebensmittel/Kinderlebensmittel.html>

Dort finden Sie auch über das Folgende hinausgehendes Material zum Thema Kinderlebensmittel.

Aufgabe 1 Fantasiereise mit Bewegung

Ziel: Themeneinstieg, mögliche Einkaufssituation in Erinnerung rufen, ev. auch über vergangene, persönliche Einkaufserlebnisse sprechen.

Benötigtes Material:

Beilage I – Geschichte, Tablett oder Handy zum Aufrufen der Geschichte

Dauer: ca. 15–25 Min.

Ablauf bzw. Durchführung:

Die Geschichte wird von Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben (z.B. Eltern oder ältere Geschwister) vorgelesen. Die Geschichte ist für mehrere Kinder geschrieben, Geschwister sind also herzlich eingeladen. Die Kinder führen die entsprechenden Übungen daheim durch. Dies kann drinnen oder im eigenen Garten erfolgen. Auf den Platzbedarf bzw. mögliche Verletzungsgefahr soll geachtet werden. Bei wenig Platz können Übungen auch adaptiert bzw. abgewandelt werden.

Nach der Geschichte kann ein gemeinsames Gespräch zwischen Eltern und Kindern anschließen, ev. kann im Gespräch auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Habt ihr während der Geschichte von Lilly Lustig und Fred Fröhlich an ein bestimmtes Geschäft gedacht?
- Geht ihr auch schon alleine Lebensmittel einkaufen? Oder eher gemeinsam mit den Eltern?
- Was kauft ihr im Geschäft normalerweise?
- Lilly Lustig und Fred Fröhlich sind ja in der Geschichte sehr überwältigt, weil es so viele Produkte sind, die sie sehen. Welche Produkte fallen dir ein, wenn du an die Kühlregale denkst? Welche Produkte hättest du eingekauft bzw. mitgenommen, wenn du keinen Einkaufszettel mitgehabt hättest? Sind das Produkte speziell für Kinder?
- Was verstehst du unter dem Wort Lebensmittel? Kennst du auch den Begriff Kinderlebensmittel? Was glaubst du, heißt „Kinderlebensmittel“ bzw. warum glaubst du, gibt es diese? Was ist das Besondere an ihnen? Was wollen Kinder anderes als Erwachsene?

Wer Lust hat kann sich aus der Reihe „Rudi! Radio für Kinder“ die Folge „Flicki Flocki Flex Fladen“ anhören (<http://oe1.orf.at/programm/430887>).

Aufgabe 2 Name und Lieblingslebensmittel

Ziel: Schulung der Merk- und Konzentrationsfähigkeit, Reflexion der eigenen Vorlieben im Bereich der Lebensmittelauswahl

Benötigtes Material: Keines

Dauer: je nach Rundenanzahl und Wiederholungen ab 10 Minuten

Ablauf bzw. Durchführung:

Alle Familienmitglieder sitzen im Kreis und spielen eine Abwandlung von „Ich packe meinen Koffer...“. In dieser Variante nennen die Kinder jeweils ihren Namen und ein Lieblingslebensmittel. Der/Die nächste wiederholt das erste Statement und ergänzt wiederum das eigene. Somit wird es immer schwieriger, je länger das Spiel dauert. Beispiel: Simon beginnt mit „Ich heiße Simon und mag am liebsten Chips.“ Simons Mama sitzt neben ihm und fährt fort: „Simon mag gerne Chips. Ich heiße Barbara und mag gerne Äpfel.“ Usw.

Dieses Spiel kann auch in Abwandlungen erfolgen: z.B. es werden nicht nur die eigenen sondern auch Namen von der Familie oder von FreundInnen miteingebaut. Oder Namen nach alphabetischer Reihenfolge. Natürlich ist es auch möglich mit oder ohne Ausscheiden zu spielen (Sieger wird ermittelt oder nicht).

Aufgabe 3 Name und Lieblingslebensmittel

Ziele: genaues Lesen und Betrachten von Produktverpackungen, Kennenlernen von Marketing und Verpackungstricks im Lebensmittelbereich, insbesondere in Bezug auf Kinderlebensmittel, Bewusstmachen von möglichen Einflussfaktoren auf die Kaufentscheidung

Benötigtes Material: Verpackungen, die zu Hause anfallen (z.B. Müslikartons, Chipstüten, Schokoladepapier, Becher von Kinderjoghurts, ...),

Beilage II – Verpackungen, Beilage III – Vorlage Produktbeurteilung, leeres Blatt Papier.

Dauer: je nach Vertiefung sehr unterschiedlich, ab ca. 20 Min

Ablauf bzw. Durchführung:

Die Kinder sehen sich nun die vorhandenen Produktverpackungen genau an.

Mit Hilfe der Beilage II – Verpackungen können sie das Produkt analysieren.

Im Anschluss halten sie die Ergebnisse auf einem leeren Blatt Papier fest.
Mögliche Fragen/Elemente dazu sind auf der Beilage III – Vorlage
Produktbeurteilung ersichtlich.

Aufgabe 4 Elfchen

Ziele: Thema zusammenfassen und abschließen, individuelle Reflexion,
kreative Schreibweise fördern

Benötigtes Material: leeres Blatt Papier, Beilage IV – Vorlage Elfchen

Dauer: ab 5 Min

Ablauf bzw. Durchführung:

Die Kinder fassen ihre Eindrücke in Form eines Elfchens auf einem leeren Blatt Papier zusammen. Sollte ihnen diese Art des Schreibens nicht bekannt sein, gibt ihnen die Lehrkraft ein Beispiel. Die Beilage IV – Vorlage Elfchen kann ebenfalls als Unterstützung dienen.

Hinweis: Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht mit einer vorgegebenen Form. Es besteht aus elf Wörtern, die in festgelegter Folge auf fünf Zeilen verteilt werden. Beispiel: vgl. http://medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=24123&edit=0

Beispiel Elfchen zu Lebensmittel:

notwendig
alle Menschen
gesund oder nicht
geben Kraft und Energie
Leben

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Internetseiten anderer Betreiber/innen. Nutzung zu Unterrichtszwecken in der Schule unter Angabe der Quelle erlaubt.

Rückfragen und Datenschutzinfo

Sozialministerium – Sektion III, Abt. 3

Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2019. Stand: 31. März 2020

Beate Blaschek; E-Mail: beate.blaschek@sozialministerium.at

Telefon: +43 1 711 00-862515